

Protokoll der Bürgerbeteiligung „Seniorenrechtliches Wohnen und Leben in Benningen“ am 03.02.2026 in der Sport- und Festhalle Benningen, 19.00 – 20.30 Uhr

Teilnehmer: Bürgermeister Martin Osterrieder
Hubert Plepla, Koordinationsstelle Seniorenpolitisches Gesamtkonzept
Armin Schmid, Presse
Nicole Hofius, Quartiersmanagerin
ca. 125 Benninger Bürgerinnen und Bürger, u.a.
- Akteure der Seniorenaktivitäten z.B. Senioren- und Spielenachmittag
- Mitglieder der bestehenden Arbeitsgruppen und Projekte

Ziele der Veranstaltung

- Informationsaustausch zum aktuellen Stand der seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung
- Bürger können sich an den laufenden und zukünftigen Projekten beteiligen

Agenda

1. Begrüßung
2. Historie
3. Vorstellung der 1. Quartiersmanagerin
4. Preisverleihung
5. Ergebnispräsentation der Projekte und weitere Einbindung der Bürger
6. Abschluss und Zusammenfassung
7. Verabschiedung

Verlauf der Veranstaltung

Die Moderation der Veranstaltung erfolgt abwechselnd durch Bürgermeister Martin Osterrieder, Nicole Hofius (Quartiersmanagerin) u. Werner Schlauch (Seniorenbeauftragter).

1. Begrüßung

Bürgermeister Martin Osterrieder und Hubert Plepla, Koordinationsstelle seniorenpolitisches Gesamtkonzept, LRA begrüßen die ca. 115 Anwesenden. Sie erwähnen die Bedeutung der seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung, die positive Entwicklung des Vorhabens im vergangenen Jahr, die Unterstützung durch Landratsamt und Gemeinde und das lobenswerte Engagement der beteiligten ehrenamtlichen Bürger.

2. Historie

Werner Schlauch präsentiert die Historie und den derzeitigen Stand des Gesamtvorhabens im Überblick.



Seniengerechtes Wohnen und Leben in Benningen Vorgehensweise, Überblick

Schritt	Auftakt-Sitzung	Experten-Workshop	Bürgerbefragung Generation 55+	Bürgerbeteiligung	3 AG	Fortführung der 3 AG
Termin	01.10.24	03.12.24	16.05.25	10.07.25	13.08.25	Wegweiser: 15.01.26
Inhalt	Vorgehensweise, Arbeitsschritte, Rahmenbedingungen zur Entwicklung orts- und bedarfsgerechter Angebote					NBH: 18.11.25
		Mitgestaltung, Ideenfindung zu den Themenfeldern: ○ Beratung und soziale Netzwerke ○ Ortsnahe Unterstützung und Pflege ○ Wohnen und Wohnumfeld				Wohnen: 20.01.26
			Bedarfsermittlung an Wohnraum, Dienstleistungen, Freizeitangeboten, Hilfe und Unterstützungsmöglichkeiten			
			3 Gruppen und 3 Gesprächsrunden 9 Projektideen für die 3 Themenfelder			
			1 Projekt pro AG: Wegweiser, NBH, Wohnen			
			Konkretisierung der 3 Projekte und schrittweise Umsetzung			
Ergebnis/Artefakt	Protokoll	Protokoll	385 Fragebögen + Auswertung	9 Projektideen	realisierte Projekte od. Plan zur Umsetzung	



Seniengerechtes Wohnen und Leben in Benningen Meilensteine, Überblick

Schritt	Auftakt-Sitzung	Experten-Workshop	Bürgerbefragung Generation 55+	Bürgerbeteiligung	3 AG	Fortführung der 3 AG
Termin	01.10.24	03.12.24	16.05.25	10.07.25	13.08.25	03.02.2026
Meilensteine	▼ 02.10.2024	Antrag auf Begleitung und Förderung zur Umsetzung einer Altersgerechten Quartiersentwicklung beim Landratsamt UA				
	▼ 05.10.2024	Förderbescheid des LRA UA für die Konzepterstellung der AfA, 40% der Brutto-Begleitkosten, gedeckelt auf 5.000 Euro				
		▼ 19.12.2024	Rubrik „Senioren“ auf der Gemeinde-Homepage			
			Stellenausschreibung Quartiersmanagement	20.08.2025	▼	
			Konzeption zur altersgerechten Quartiersentwicklung	24.09.2025	▼	
			Förderantrag / Zustimmung zum vorgezogenen Maßnahmebeginn	29.10.2025	▼	
			Finaler Antrag zum Quartiersmanagement beim StMAS eingereicht	05.11.2025	▼	
			Förderbescheid zum Quartiersmanagement liegt vor	19.11.2025	▼	
			Quartiersmanagement ist etabliert			01.01.2026 ▼



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

3. Vorstellung der 1. Quartiersmanagerin

Nicole Hofius stellt sich als Quartiersmanagerin vor, erklärt den Begriff Quartier, die Bedeutung der Quartiersarbeit und beschreibt ihre Aufgaben und Tätigkeiten.

4. Preisverleihung

Die Moderatoren überreichen den Gewinnern des Wettbewerbs „Wer findet den besten Namen für die Nachbarschaftshilfe und den Seniorenwegweiser?“ Sachpreise der Gemeinde.



Seniorenrechtliches Wohnen und Leben in Benningen Preisverleihung

- **Alle Benninger Bürgerinnen und Bürger konnten kreative Namensideen einreichen**

- **Die besten Vorschläge wurden von einer Jury ausgewählt:**

Hand in Hand - Nachbarschaftshilfe Benningen

Seniorenwegweiser - Daheim in Benningen

- **Die bestplatzierten Vorschläge wurden eingereicht von:**

Elke Siegert und **Bettina Leuschner** für die Nachbarschaftshilfe
Marius Müller und **Manfred Guggenmos** für den Seniorenwegweiser

5. Ergebnispräsentation der Projekte und weitere Einbindung der Bürger

Die seit August 2025 erarbeiteten Ergebnisse der 3 Arbeitsgruppen und der jeweiligen Projekte wurden den Teilnehmern anhand des folgenden Schemas präsentiert und anschließend diskutiert.



Ergebnispräsentation der Projekte an den 3 Infotischen

wir bilden 3 Gruppen (ungefähr gleich groß)

jede Gruppe geht an einen (freien) Infotisch

**nach ca. 15 Minuten wechseln die Gruppen
im Uhrzeigersinn zum nächsten Infotisch**

nach 45 Min. haben alle Gruppen die 3 Projekte besucht

- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenwegweiser
- Wohnen

anschließend treffen sich alle im Plenum zum Abschluss

Interessierte Teilnehmer können sich an den präsentierten laufenden Projekten sowie zukünftig an neuen Projekten beteiligen.

5.1 Projekt Nachbarschaftshilfe

Die geplanten Hilfsangebote der Nachbarschaftshilfe wurden vorgestellt und mit den Bürgern besprochen. Welche konkreten Hilfsangebote genutzt werden können, hängt hauptsächlich davon ab, ob Helfer gefunden werden, welche die jeweiligen Hilfen erbringen können.

Fragen zu Versicherungsumfang konnten geklärt werden. Ebenfalls zur Abrechnungspauschale.



Die Bereitschaft die Nachbarschaftshilfe zu unterstützen läuft bereits gut an.







Erste Helfer und Hilfesuchende haben sich bei der Veranstaltung gemeldet.


Weitere Ergebnisse der Diskussionsrunden:

- Es muss weiterhin Werbung für die Nachbarschaftshilfe betrieben werden.
- Die Hemmschwelle Leistungen in Anspruch zu nehmen, bedarf Zeit und Überwindung; gerade für ältere und einsame Menschen kein einfacher Schritt.

- Die beste Empfehlung kommt über Hilfesuchende, die über positive Erfahrungen berichten können.
- Der geplante Mittagstisch bietet hier ein gutes Miteinander und einen Erfahrungsaustausch der Senioren an.

 "Hand in Hand"... 

- Fahrdienste
- Begleitdienste zum
 - Arzt, Behörden, Kirche ...
 - Einkaufen 
- Besuche / Gesellschaft
 - Vorlesen, unterhalten, spielen 
- Kleine Hilfen / Unterstütz.
 - bei Gartenarbeit, im Haushalt.
 - im Schriftverkehr (Anträge, Formulare...).
 - im Umgang mit Handy, Computer...
- Sonstiges - Mittagstisch
Ausflüge ... 



5.2 Projekt Seniorenwegweiser

Nachstehende Themen wurden am Infotisch des Projekts Seniorenwegweiser behandelt:

- Kurzbericht: Was hat die Projektgruppe bisher gemacht?
- Wie soll unser „**Seniorenwegweiser – Daheim in Benningen**“ aussehen?
- Einblick in den aktuellen Entwurf – Inhalt gegeben
- Was steht noch an / was ist noch zu tun?
- Wer würde noch in unserer aktuell „kleinen“ Projektgruppe mitarbeiten?

Teilnehmer wurden gebeten gleich Fragen zu stellen und Anregungen zu melden!

5.2.1 Was hat die Projektgruppe bisher gemacht?

Auftaktsitzung der Projektgruppe „Beratung und soziale Netzwerke“ am 13.08.2025 unter Leitung von Herrn Plepla (LRA Unterallgäu) und Frau Preuß (AfA)

- Anwesend 6 Projektmitglieder und Seniorenbeauftragter Werner Schlauch
- Festlegung Projekt „Seniorenwegweiser“
- Festlegung eines Fahrplans

Sitzung 25.09.2025

- Auswertung der Sichtung anderer Seniorenwegweiser
- Sammlung Themen – Was wollen wir in unseren Seniorenwegweiser aufnehmen
- Erstes Inhaltsverzeichnis / Struktur erstellt
- Art der Erstellung besprochen (Online, Broschüre, Loseblatt-Ordner)

Sitzungen 26.11.2025 und 15.01.2026

- Bearbeitete Redaktionelle Inhalte besprochen
- Inhalte weiter ausgearbeitet

Mitglieder Projektgruppe

- Wir sind aktuell nur (noch) 4 Mitglieder
- Wer würde noch in unserer Gruppe mitarbeiten?
 - ⇒ Neue Projektmitglieder willkommen!
 - ⇒ Redakteure, aber auch Lektoren und Korrekturleser

5.2.2 Wie soll unser Benninger Seniorenwegweiser aussehen?

Papierform in „Loseblatt in einem kleinen Ordner / Mappe“ auf DIN A4

- ist ein lebendes Dokument (Änderungen)
- Vorteil:
 - Aktueller Stand, da bei Änderung einzelne Seiten stets aktuell ausgetauscht werden können
 - Kostengünstiger, da nicht bei jeder Änderung eine neue Broschüre gedruckt werden muss
- Zum selber abheften
- Eigene Notizen Inhalte können mit abgeheftet werden (eigenes Register)

„UND“ Digital als PDF auf der Homepage der Gemeinde Benningen zum download

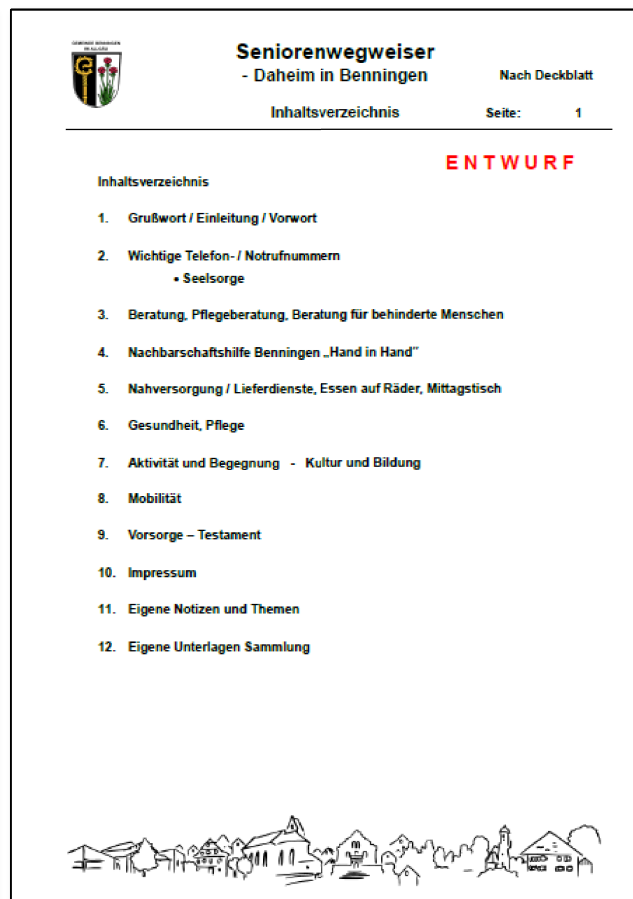
- Gesamt oder
- als einzelne Seiten bei Aktualisierung von einzelnen Seiten (zum Austausch)

Warum als Loseblatt? Es wurde festgestellt, dass relativ viele Seniorenwegweiser anderer Gemeinden mehr oder weniger nicht aktuell sind!

5.2.3 Einblick in den aktueller Entwurf – Inhalt gegeben

Aktueller Entwurf - Inhalt

- Loseblatt mit bereits erstellten Inhalten gezeigt und erläutert
- Inhaltsverzeichnis durchgesprochen



Was steht noch an / was ist noch zu tun?

Layout ausarbeiten / verfeinern

Weitere Themen / Inhalte ausarbeiten – fertig stellen
Allgemein, Nachschau – Korrekturen, Datenprüfung

Noch offene bzw. unvollständige Themen / Inhalte wurden kurz erläutert:

- Nahversorgung / Lieferdienste, Essen auf Räder (vervollständigen)
- Gesundheit, Pflege
- Aktivität und Begegnung
- Kultur / Bildung
- Mobilität
- Vorsorge – Testament (bereits in Arbeit)

Jeweils Inhalte / Themen teilweise bereits gesammelt, sind nun noch redaktionell aufzubereiten.

5.3 Projekt Wohnen

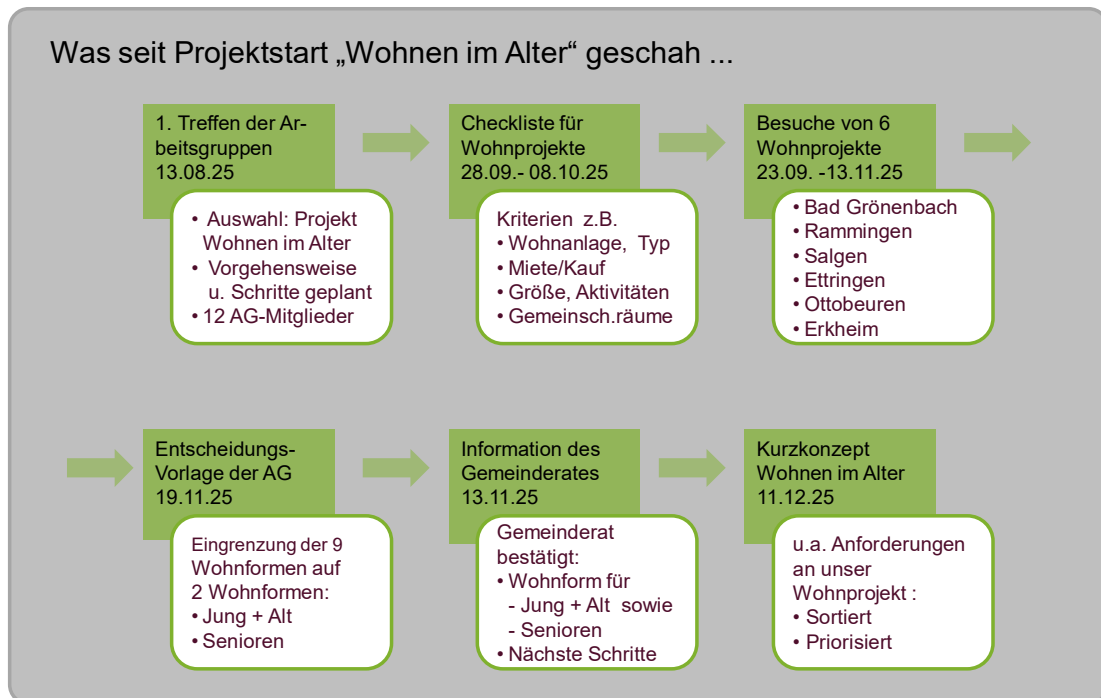
Folgende Schwerpunkte wurden am Infotisch des Projekts Wohnen behandelt:

- Was seit Projektart „Wohnen im Alter“ geschah – Beteiligte Personen
- Was in 2026 passieren soll – Wer möchte aktiv mitmachen?



Seniorenrechtliches Wohnen und Leben in Benningen Projekt Wohnen im Alter

Was seit Projektstart „Wohnen im Alter“ geschah ...





Seniorenrechtliches Wohnen und Leben in Benningen Projekt Wohnen im Alter



6 Besichtigungstermine bestehender Wohnformen

5 Treffen der Arbeitsgruppe

1 Austauschtreffen aller 3 AG + SG

Öffentlichkeitsarbeit

Teilnahme am Fachtag Wohnen in ländlichen Räumen

Aufbau Homepage und Netzwerke

Teilnahme am Fachtag Kommunen



Seniorenrechtliches Wohnen und Leben in Benningen Projekt Wohnen im Alter

Seniorenresidenz

Altenheim

Pflegeheim

Wohn-Pflege-Gemeinschaft

Lebensräume für Jung und Alt *) Wohnprojekte in Bad Grönenbach und Ottobeuren

Wohnen für Senioren *) Wohnprojekte in Rammingen und Ettringen

Wohnen für Pflegebedürftige: Ambulant betreute Wohngemeinschaft *)

Wohnen für Hilfe

Pflegebauernhof

Betreutes Wohnen

1) Ausschluss durch Gemeinderat

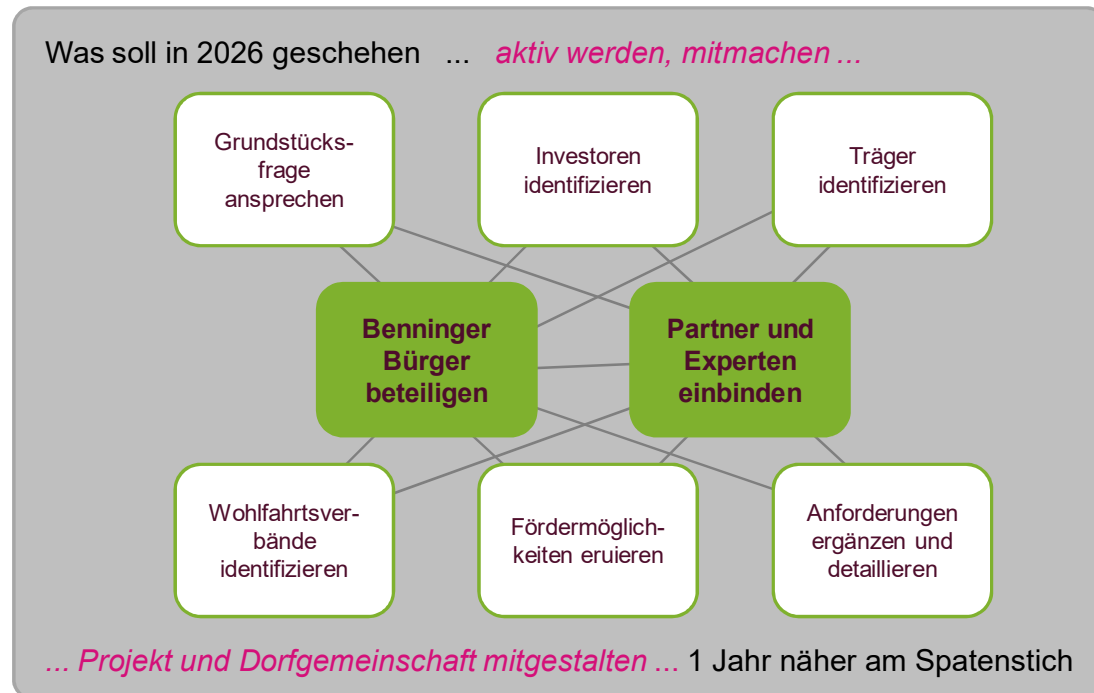
2) Im Detail betrachtete Wohnformen *).....

3) Empfehlung des Projektteams (Ausschlussverfahren).....

4) Entscheidung (Beschluss) des Gemeinderates



Seniorengerechtes Wohnen und Leben in Benningen Projekt Wohnen im Alter



6 Abschluss und Zusammenfassung

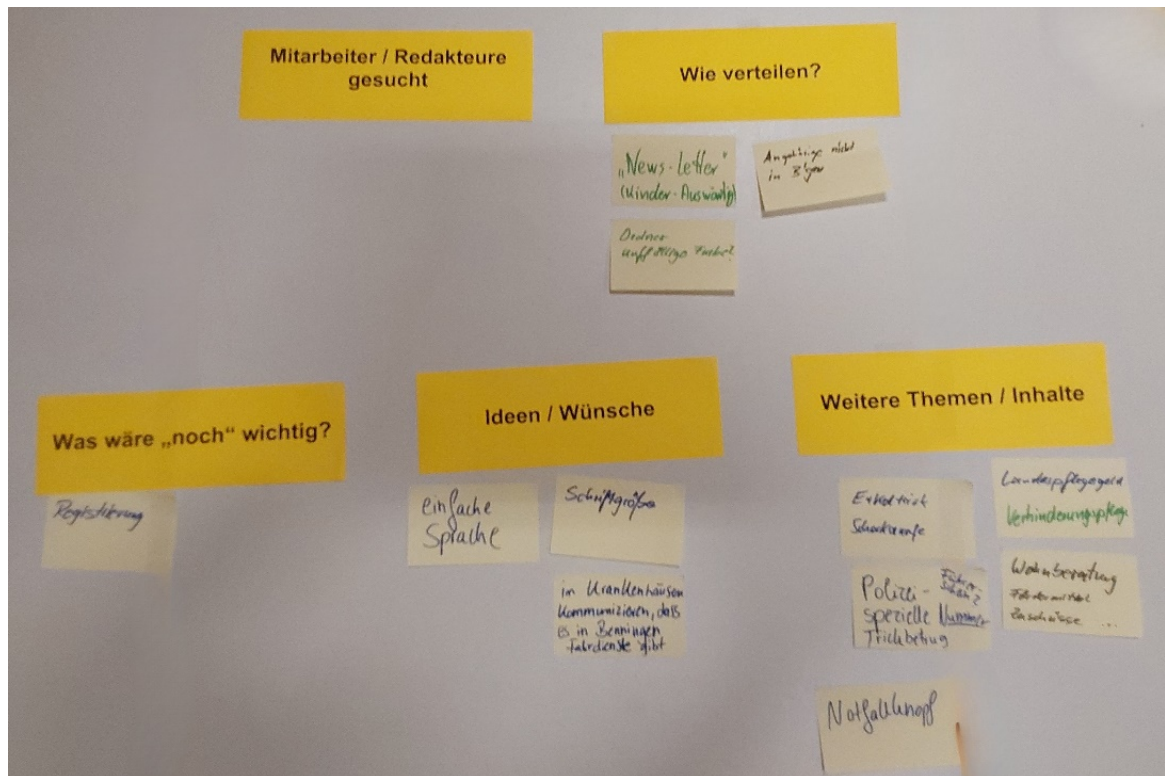
Im Folgenden sind die wesentlichen Ergebnisse der Infotische zusammengefasst.

6.1 Projekt Nachbarschaftshilfe

- Umfang, Ablauf und zu berücksichtigende Punkte der Nachbarschaftshilfe wurde besprochen.
- Es konnten 6 Helfer gewonnen werden, überwiegend für Fahr- und Begleitdienste.

6.2 Projekt Seniorenwegweiser

Es gab bei den drei Gruppen am Infotisch gute Diskussionen. Anregungen wurden notiert und werden für die weitere Ausarbeitung berücksichtigt.



Ein neues Projektmitglied möchte in unserem Projekt künftig mitarbeiten – Danke. Dieser Bürger wird zu künftigen Sitzungen eingeladen und ggf. vorab über noch offene Punkte informiert.

6.3 Projekt Wohnen

- Bestehende Anforderungen, geplante Vorgehensweise und Aufgaben im laufenden Jahr 2026 wurden vorgestellt und diskutiert.
- 3 weitere Bürger möchten sich aktiv ins Projekt einbringen und werden zu den künftigen Sitzungen eingeladen.
- Nächste Projektsitzung: Mittwoch, 11.02.2026 um 18.30 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal 1, OG)

7 Verabschiedung

Bürgermeister Martin Osterrieder bedankt sich bei allen Anwesenden für deren Beteiligung, Unterstützung sowie Anregungen und beendet die Veranstaltung.